

Plön-Cup 2022 – der Bericht des Dritten

Wegen der Überschneidung mit der Österreichischen Meisterschaft und dem folgenden EURO-Cup am Traunsee waren nur 20 Meldungen auf der Meldeliste, Schade eigentlich, dachte ich.

Wenn man die Liste aber genau gelesen hat, sah man zwei neue Namen:

Philipp Blinn vom Verein Wind und Welle e.V. aus Schwedeneck an der Eckernförder Bucht und Fabian Reiche von der Seglervereinigung Stienitzsee in Brandenburg.

Philipp hat das Boot „Blümchen“ GER1372 von Hermann M. Blum erworben.

Fabian ist der neue Besitzer des „Zirbel“ GER 1225, welches er von Dr. Hans Brausewetter aus Cottbus gekauft hat.

Freitagnachmittag trudelten langsam alle Segelfreunde ein. Der PSV empfing seine Gäste mit Frikadellen und Flensburger vom Fass.

Samstagsmorgen suchte man den leichten Ostwind, der angesagt war, leider vergeblich.

Um 11:00 Uhr bei der Begrüßung und Steuermannsbesprechung betonte unser Wettfahrtleiter

Nick von Buddenbrock: Wir segeln nur, wenn sich der Wind aus einer Richtung stabilisiert und mit segelbarer Stärke weht.

Er setzte ohne AP eine weitere Besprechung zu 14:00 Uhr an, damit begann die Warterei, die sich aber bei den diversen „Fachgesprächen“ als kurzweilig und interessant erwies.

Die Badeleiter und das Sprungbrett am Südsteg wurde von vielen ausgiebig ausprobiert und getestet, was gibt es schöneres, als sich die Zeit in 24°C warmen, glasklaren Wasser angenehm zu machen.

Bei der nächsten Besprechung wehte der Wind wenigstens schon einigermaßen gleichmäßig aus Osten, an Stärke mangelte es aber noch etwas.

Nick von Buddenbrock machte jetzt Ernst, bat uns ohne zu trödeln auszulaufen, er plante nachmittags noch 3 Wettfahrten, weil die Vorhersage für Sonntag auch alles andere als gut war.

Die emsigen Helfer des PSV bauten uns schnell einen Up and Down-Kurs und los ging es.

Nach dem Start musste man sich konsequent links halten. Wer es rechts probierte, war eigentlich abgemeldet.

Matze Schulz fuhr bis zum letzten Runden des Gates sicher und souverän auf Platz 1.

Thomas Leitl bemerkte, dass die nördliche Gate-Tonne besser zum Ziel lag und nahm Matze den Sieg aus der Hand. Matze wurde somit 2.

Das Plöner Urgestein Schwippi mit seiner markanten blauen Yacht nahm ebenfalls die nördliche Gate-Tonne und wurde knapp vor mir 3.



Das 2. Rennen gestaltete sich windtechnisch ähnlich. Die linke Seite war klar bevorteilt.

Stefan Brückner aus Bad-Zwischenahn gewann dieses Rennen vor Thomas Leitl und Eberhard Bieberitz aus Schwerin, der ein Vollkunststoffboot von Thomas Bergner aus Holland reimportiert hat.



Im letzten Rennen des Tages setzte nun auch der Lange (Thomas Müller-Merx) auf links und fuhr einen klaren Start-Ziel-Sieg ein. Der starke Matze Schulz wurde wieder 2., diesmal vor Klaus Hass aus Plön.



Damit hatte Nick seinen Plan erfüllt, 3 Wettfahrten zu segeln, wenn auch bei leichtem Wind.

Nun ging es auf Heimatkurs zum PSV zurück.

Nach kühlem(n) Einlaufbier(en), Boote ausslippen und Duschen zauberte die Landcrew um Imke Langfeldt und Lydia von Buddenbrock uns ein Grill-Büfett, das keine Wünsche offenließ.

Die vorläufige Ergebnisliste sah folgendermaßen aus:

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 1. Thomas Leitl | 8 Punkte |
| 2. Stefan Brückner | 12 Punkte |
| 3. Jörn Cordbarlag | 13 Punkte |
| 4. Mathias Schulz | 14 Punkte |
| 5. Thomas Müller-Merx | 18 Punkte |

Für den nächsten Tag blieb es spannend, irgendwie hatten die meisten von uns eine „große Nummer“ zum Streichen in der Liste.

Sonntagmorgen zeigte sich der Große Plöner See dann leider „glatt“ und mit fast keinem Wind!?!

Nick entschied sich erstmal für Warten mit AP-Wimpel am Flaggenmast.

Es baute sich ganz langsam wenig Wind auf, mal wie am Vortag aus 80°, mal aus 0° und manchmal auch aus 150°.

An reelles Regattasegeln war unter diesen Bedingungen jedenfalls nicht zu denken.

Gegen 12:30 Uhr ging der Wind dann gegen 0, unser Wettfahrtleiter setzte AP über A, damit war leider alles klar:

No more Racing today, die vorläufige Ergebnisliste wurde mit 2 x Tut zum Endergebnis.

Thomas Leitl aus Essen gewinnt den Plön-Cup 2022, gefolgt von Stefan Brückner aus Bad-Zwischenahn und dem Berichtschreiber aus Plön.

Gegen 13:30 Uhr wurde dann der markante Holzadler an den Sieger übergeben. Jeder bekam eine Mettwurst als Wegzehrung.



Ich darf mich im Namen aller Segler und mitgereisten Begleitungen bedanken bei unserem Wettfahrtleiter und Sportwart des PSV Nick und seiner Wassercrew
und bei unser Land-Orga-Chefin und 2.Vorsitzenden des PSV Imke und Ihren tatkräftigen Helfern.

Natürlich danke ich auch den Freiwilligen der DLRG Plön, die an diesem Wochenende allerdings nicht eingreifen mussten.

Mehr Bilder, die übrigens Beate Schulz vom Startschiff aus gemacht hat, findet Ihr unter:
<https://wettransfer.com/downloads/33a4183720c5e95f00fcec2ff189b48120220816131542/407f6b1506dc2c7fe44ea3828fb7de2520220816131648/194db7>

Mit sportlichem Seglergruß

Jörn Cordbarlag

○-GER 71